

Copyright (C) 1989 - 91 DFG / M.Watermann, D-3000 Hannover 1

---

Dieses Paket besteht aus 3 Dateien:

- \* Uml7weg.EXE - nach dem 7-Bit ASCII/ISO kodierte Umlaute werden aufgeloeset, d.h. in Ae, Oe, Ue, ae, oe, ue, ss konvertiert, sonstige 8-Bit-Zeichen bleiben erhalten.
- \* Uml8weg.EXE - nach dem (an 7-Bit-ASCII angelehnten) 8-Bit-IBM-Zeichensatz codierte Umlaute werden w.o. aufgeloeset;
- \* Uml7to8.EXE - nach dem 7-Bit ASCII/ISO kodierte Umlaute werden in den (an ASCII angelehnten) 8-Bit-IBM-Zeichensatz konvertiert.

---

Wenn Sie haeufiger Texte per Datenfernuebertragung (DFUe) versenden oder empfangen, haben Sie sich gewiss schon ueber die seltsamen Zeichen geaergert, die in manchen Texten enthalten sind. Oft liegt der schlichte Grund darin, dass die landesspezifischen Zeichen (v.a. die dtsh. Umlaute) auf anderen Rechnertypen intern anders kodiert werden, als bei Ihnen.

Die vorliegenden Programme sollen Ihnen ermoeeglichen, nun nicht selber zum Verdruss anderer Netzteilnehmer beizutragen. Nachdem Sie Ihre Texte erfasst haben, lassen Sie sie mit einem der Konvertierungs-Programme so umwandeln, dass keine Umlaute mehr in ihnen enthalten sind. So brauchen Sie nicht schon beim Eintasten Ihrer Texte darauf achten, keine Umlaute zu verwenden, sondern koennen in gewohnter Weise schreiben - und lassen den Rest anschliessend die Konverter besorgen ...

---

Der Aufruf ist bei allen drei Programmen identisch:

[d:][\Pfad\]Uml-Prog <[d:][\Pfad\]Quell-Datei >[d:][\Pfad\]Ziel-Datei  
-----

Durch diese Technik der Ein-/Ausgabe-Umleitung (auch 'I/O-Redirection' genannt) kann eine recht flotte Konvertierung realisiert werden.

Zu beachten ist allerdings, dass sich Quell- und Ziel-Datei unterscheiden muessen, da DOS andernfalls die Quell-Datei zerstoert.

Die Programme >> UML7WEG << und >> UML8WEG << vergroessern (selbstverstaendlich) Ihre Dateien, da ja aus 1 Umlaut zwei Zeichen werden. Hier- bei (oder, weil's schon im Original-Text so war) koennen u.U. sehr lange Zeilen entstehen. Um Ihnen hier moegliche Probleme von vornherein zu ersparen, fuegen beide Programme beim ersten Leerzeichen ('Space') nach der 200. Zeilen-Position einen Zeilenumbruch (CR/LF) in die Ziel-Datei ein. Damit duerften Sie in der Lage sein, mit nahezu jedem ASCII-Editor die erzeugte Datei weiter zu bearbeiten.

Da von den vorliegenden Programmen ausschliesslich DOS-Funktionen verwendet werden und die Programm-Aufgabe selbst sehr Ein-/Ausgabe-intensiv ist, kann zum Zeitverhalten der Programme ehrlicherweise keine repraesentative Aussage gemacht werden.

Wenn Sie einen schnellen Rechner mit (vor allem) einer schnellen Festplatte haben, arbeiten auch die Umlaut-Konverter sehr zuegig. Auf Standard-XT's mit 80ms-Festplatten allerdings sollten Sie's zunaechst mal mit kleineren Dateien probieren, um einen Eindruck vom Zeitbedarf zu bekommen. Auch die Anzahl der in Ihrer Config.SYS angegebenen 'Buffers' sowie Cache-Software haben auf das Zeitverhalten nachhaltigen Einfluss.

Einen kleinen Hinweis koennen Ihnen vielleicht folgende Zahlen bieten: Auf einem System ('Buffers=20'/kein Cache), das Norton's Sys-Info wie folgt "vermessen" hat:

Rechen-Index (CI) / IBM/XT: 22.0  
Disketten-Index (DI) / IBM/XT: 1.2  
Mittlerer Leistungs-Index (PI) / IBM/XT: 15.0

wurden fuer die Konvertierung eines mit 7-Bit-Umlauten erfassten Textes von 108 KB Laenge von >> UML7WEG <<genau 20 Sekunden benoetigt, um alle Sonderzeichen darin aufzuloesen (also pi mal Daumen: 5 KB/Sek.). Die Datei vergroesserte sich dabei um knapp 900 Zeichen (= konvertierte Umlaute).

Fuer die Umwandlung eines (anderen) 108 KB langen 7-Bit-Textes in eine 8-Bit-Datei gleicher Groesse benoetigte >> UML7TO8 << genau 17 Sekunden (also rund 6 KB/Sek.).

---

## BATch-Programme

Selbstverstaendlich sind die vorliegenden Programme auch Batch- und Piping-faehig. Daher koennen Sie die Aufruf-Konventionen natuerlich auch aendern. Beispiele hierfuer finden Sie in den mitgelieferten BATch-Dateien U7weg.BAT, U8weg.BAT und Uweg.BAT sowie den Dateien WS7weg.BAT, WS8weg.BAT und WS7to8.BAT, die von den gesondert vertriebenen WordStar(tm)-Konvertern Gebrauch machen.

Bei Verwendung dieser Stapeldateien saehe der Aufruf folgendermassen aus:

```
BATCH-Datei zu-konvertierende-Datei [Ziel-Datei]
```

wobei die zu konvertierende Datei ueberschrieben wird, falls kein Ziel-Dateiname angegeben wird.

---

## Techn. Hintergrundinformationen

Alle drei Programme sind als 'Eingabe-Filter' verwenden. Sollten Sie eines dieser Filterprogramme einmal versehentlich ohne Parameter (Ein- bzw. Ausgabeumleitung) aufgerufen haben, bricht es mit einer entsprechenden Fehler-Meldung ab und gibt in der DOS-ErrorLevel-Variablen den Wert '1' zurueck, bei fehlerfreier Ausfuehrung wird der Wert '0' zurueckgegeben.

Da AT-kompatible Rechner ueber ein gegenueber dem PC/XT erweitertes BIOS verfuegen, und das Programm dessen Routinen u.a. zur Bildschirmsteuerung benutzt, ist das Programm auf XT-Kompatiblen nicht lauffaehig. Sollten Sie also Probleme mit der Bildschirm-Darstellung feststellen, versuchen Sie stattdessen das Programm \*\_XT.EXE, das die gleiche Funktion erfuehlt, aber andere BIOS-Routinen zur Zeichenein- und -ausgabe verwendet. Wegen der Vielzahl unterschiedlicher (und zum Teil unvollstaendiger bzw. inkompatibler) BIOS-Fabrikate kann keine Garantie fuer die Funktionsfaehigkeit der Programme auf einem beliebigen Rechner gegeben werden.

Die Validierungs-Codes der Programme entnehmen Sie bitte der Datei \*.CRC. Sie koennen die Integritaet der Programme feststellen, indem Sie die dort angegebenen Pruefsummen mit jenen des beigefuegten Programmes VALIDATE.COM vergleichen. Sollten die Werte voneinander abweichen, sind unsere Programme in irgendeiner Weise modifiziert worden (gepatcht, Viren-Befall etc. pp.). In der Datei \*.RAM finden Sie Angaben ueber den Speicherbedarf der Programme.

---

History:

=====

- 1.11 - XT/AT-Versionen unterteilt;
  - 1.10 - "arbeitet" Hinweis ergaenzt;
  - 1.08 - kleinere Codeoptimierungen;
  - 1.07 - Parameteruebergabe-Pruefung ergaenzt;  
ErrorLevel-Ausgang eingebaut;
  - 1.06 - zusaetzliche End-of-File Markierung (#26) entfernt;
  - 1.05 - bug fixed: 8-Bit Zeichen werden nicht mehr verschluckt;
  - 1.04 - 'Blanks' (#255) werden in 'Spaces' (#32) umgesetzt;
  - 1.03 - bug fixed: ueberlange Zeilen;  
Konvertierungs-Algorithmus modifiziert;
  - 1.02 - Hinweis auf Programm-Aufruf eingefuegt
  - 1.01 - explizite Dateiende-Markierung bei  
erzeugter Datei ergaenzt;
  - 1.00 - first release (internal use only)
-

## Nutzungs-Bedingungen

Die Programme duerfen zum =privaten= Gebrauch beliebig oft kopiert und kostenlos weitergegeben werden, soweit Sie den Inhalt der Diskette bzw. des Archives nicht veraendern, d.h. Dateien oder Kommentare entfernen oder andere hinzufuegen (Der vollstaendige Inhalt ist in der \*.INH Datei enthalten). Das schliesst einen gewerblichen Vertrieb aus. Jede Veraenderung der Programme und ihrer Dokumentation sowie Disassemblierung, 'reverse engineering', Patchen usw. usf. sind verboten und stellen eine strafbare Verletzung des Urheberrechts dar. Wir koennen keinerlei Haftung uebernehmen fuer eventuelle Schaeden, gleich welcher Art, die Ihnen im Zusammenhang mit der Nutzung der Programme entstehen. Das einzige, was wir garantieren koennen, ist, dass die Programme Platz auf Ihrer Platte verbrauchen >:-))

Eine =kommerzielle= Nutzung ist natuerlich auch moeglich, allerdings nur mit unserer schriftlichen Genehmigung gestattet. Dafuer gelten die folgenden Stafel-Preise:

1 - 10 Ex.	á DM	11,-
11 - 25 Ex.	á DM	10,-
26 - 50 Ex.	á DM	9,50
51 - 100 Ex.	á DM	9,-
mehr als 100 Ex. DM 999,99 (einmalig)		

Alle Preise zzgl. der jeweils geltenden gesetzl. MwSt. sowie ggf. Versandkosten. Wird bei einer Nachbestellung eine Staffलगrenze ueberschritten, so ist fuer die darueberliegenden Exemplare der jeweils niedrigere Preis anzusetzen.

Falls Ihnen das Programm gefaellt, wuerden wir uns ueber eine kleine Gratifikation in beliebiger Hoehe durchaus freuen. <:-))

---

Hinweise & Anregungen  
sind immer willkommen. Sie koennen Ihre Mitteilungen richten an

(e-mail:)

Zerberus : M.WATERMANN@OLN.ZER  
FidoNet : Matthias Watermann of 2:240/400.7

(snail-mail:)

Die Freie Gesellschaft  
Verlagsbuchhandlung M. Watermann  
Richard-Wagner-Str. 27, D-3000 Hannover 1

(Konto-Verbindung:)

DFG/M. Watermann, Postgiroamt Hannover,  
BLZ 250 100 30, Kto. Nr. 353 967-307

---

